

Geschäftsleute aus Nordwest wollen Stadtteilverein gründen

Auf Erfolgskurs sind die Unternehmer aus Nordwest nicht nur im Geschäftsleben, sondern nach Aussage von Initiator Rolf-Dieter Weske auch mit ihrem Stammtisch. Gemeinsam wollen sich die Firmenchefs für „Texas“ engagieren und dafür nun auch einen Verein gründen. Parallel wurde auch eine Unterschriftenkampagne für DSL in Nordwest gestartet.

Von Robert Richter



Rolf-Dieter Weske

Nordwest. „Wir leben in Nordwest mehr neben als miteinander“, hatte Rolf-Dieter Weske bei einem ersten Unternehmertreffen Ende Januar dieses Jahres ge-

klagt. Die Firmen und Geschäfte in „Texas“ hätten kaum Kontakte untereinander, bestätigten auch Firmenchefs. Gemeinsames Engagement für „Texas“ als Geschäfts- und Wohnstandort – weitgehend Fehlanzeige.

Das Treffen im Gasthaus am Baumschulenweg blieb keine Eintagsfliege, freut sich Weske inzwischen, der sich als Ruheständler auch in der Siedlergemeinschaft Nordwest engagiert und selbst aus einer Unternehmerfamilie stammt.

Es habe sich ein fester Stamm von Geschäftsleuten zusammengefunden. Sie nutzen die Stammtische, um Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und sich für den Stadtteil einzusetzen.

Das jüngste Unternehmertreffen im Gasthaus bezeichnete Weske als „vollen Erfolg“. So wurde eine Liste mit 450 Unterschriften für DSL-Anschlüsse an einen Vertreter der Telekom übergeben, berichtet



Für ihren Stadtteil setzen sich seit einigen Monaten Unternehmer aus Nordwest am Stammtisch ein.

Weske, der selbst maßgeblich an der Unterschriftensammlung beteiligt war. Konkret gehe es um das Gebiet östlich des Holzweges bis zur Tangente. Hier ist das schnelle Internet noch nicht angekommen. Da sich die Telekom aufgeschlossen gezeigt habe und die Stadtverwaltung Breitbandfördergeld aus dem Konjunkturpaket II für die weitere DSL-Erschließung nach Magdeburg lenken wolle (Volksstimme berichtete), könnten sich auch die Bewohner in Nordwest auf eine baldige Lösung ihres Problems Hoffnung machen, erklärte Weske.

Er verwies auf die von der Stadt gestartete Fragenbogenaktion zum DSL-Bedarf in Magdeburg und forderte die Bewohner von „Texas“ auf, sich zu beteiligen. Die Fragebögen gibt es im Internet unter www.magdeburg.de/breitband

und in den Bürgerbüros der Stadt.

Ein weiteres Thema am Stammtisch mit rund 40 Teilnehmern und Magdeburgs Baubeigeordneten Dieter Scheidemann war laut Weske die Döppler Mühle zwischen Nordwest und Neu-Olvenstedt. Auch in „Texas“ wünscht man sich den Erhalt des Baudenkmals. Dazu wolle die Stadt mit dem privaten Eigentümer verhandeln.

Vorstand gewählt

Beschlossene Sache ist nach Aussage von Weske hingegen für die Stammtischrunde die Gründung eines eingetragenen Vereins, um das Engagement auf eine feste Grundlage zu stellen. Einen Vorstand hatten die Unternehmer bereits im April gewählt. Vorsitzender ist Michael Horstmann, Geschäftsstellenleiter des Insti-

tuts für Marktwirtschaft (IMA). Außerdem sitzen im Vorstand: Hans-Dieter Bromberg, Immobilienunternehmer, Ingenieur Manfred Rabe, Katrin Polte-Modlich, Inhaberin der Gaststätte „PoMos“, Martina Kirsch von der Apotheke in Nordwest, Birgit Lipinski, die mit ihrem Mann das Altenpflegeheim „Senioreninsel“ in Neue Neustadt betreibt, und Rolf-Dieter Weske von der Siedlergemeinschaft Nordwest.

Der nächste Stammtisch ist für den 12. November geplant. Treffpunkt wird um 19 Uhr erneut das Gasthaus „PoMo's“ am Baumschulenweg sein.

Übrigens begeisterte der Elbkinderlandchor der Grundschule Nordwest das jüngste Treffen der Unternehmer im Gasthaus. Die Kinder sangen nicht nur, sondern holten die Geschäftsleute sogar zum Tanz aufs Parkett, berichtet Rolf-Dieter Weske: „Eine richtig tolle Aktion!“